



## ATACAMA<sup>3</sup>

3 Länder / 3 Wochen / 3 hohe Berge  
Rundreise durch Argentinien, Bolivien, Chile



### ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Diese Bergreise im Geländewagen verbindet Highlights in drei Ländern Südamerikas mit bergsteigerischen Herausforderungen. In Argentinien zieht uns die Quebrada Humahuaca, eine faszinierend farbenprächtige Andenschlucht, in ihren Bann. In Bolivien erkunden wir den größten Salzsee der Welt, den Salar de Uyuni, bestaunen die landschaftliche Schönheit des Nationalparks Eduardo Avaroa und besteigen den südlichsten 6.000er des Landes, den Uturuncu, und den formschönen fast Sechstausender Lincancabur. Neben holprigen

Schotterpisten erwarten uns dort auch heiße Quellen, die zum Baden einladen. Und in Chile erkunden wir eine vulkanische Mondlandschaft, Valle de la luna, sowie die El Tatio Geysire. Zum Abschluss dieser spannenden Reise wartet mit der Besteigung des Vulkans Lulllaillaco ein bergsteigerisches Highlight mit Einblicken in die Inkageschichte und Ausblicken auf die Atacama Wüste auf uns.

Gemütliche Akklimatisationsstouren, kulinarische Köstlichkeiten und der Südamerikanische Flair runden diese spannende Berg-Rundreise ab. Ein Highlight für jeden reiselustigen, bergbegeisterten Südamerikafan.

### ANFORDERUNGEN

Die Bergetappen sind teilweise recht lang und körperlich sowie höhentaktisch anstrengend. Es werden Höhen von über 6.000 Meter erreicht. Eine gute Kondition für Gehzeiten von 4 bis 7 Stunden pro Tag und stabile Gesundheit sind Grundvoraussetzungen für die Teilnahme. Weiters sind Trittsicherheit und gute Höhenanpassung unerlässlich. Der Uturuncu und der Lincancabur sind, gute Verhältnisse vorausgesetzt, alpinistisch relativ einfache Ziele. Der Lulllaillaco kann aufgrund seiner Höhe und wegen seiner freistehenden Lage kalt und stürmisch sein. Wir empfehlen ein gemeinsames Expeditionsvorbereitungswochenende zur Festigung der persönlichen Fähigkeiten.

**ZEITRAUM** 20. Oktober – 11. November 2018 (23 Tage)

**MINDESTTEILNEHMERZAHL** 6 Personen

**MAXIMALTEILNEHMERZAHL** 8 Personen



## **PREIS PRO PERSON** (ab 6 Teilnehmern): € 5.990,-\*

\* Zuzüglich Flug ca. €1.400,-, Zusatzgepäck (nach Bedarf) und Komplett+Schutz Versicherung € 466,-.

Flüge und Zusatzgepäck sind Richtpreise und werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet. Die Komplett+Schutz Versicherung können wir über unseren Partner, die Europäische Reiseversicherung, anbieten. Nach Buchung werden eine Anzahlung von 20% vom Reisepreis und die Reiseversicherung verrechnet. Der Restbetrag ist 20 Tage vor Abreise fällig. Sollte die Mindestteilnehmerzahl bis 2 Monate vor Reisebeginn nicht erreicht werden, werden die Kosten für die Versicherung und die Anzahlungssumme zurückerstattet.

## **PROGRAMM**

### **TAG 1-2** Flug von München nach Salta (Argentinien)

Von München aus fliegen wir nach Salta in den Nord-Westen Argentinien und an den Rand der Anden. Am Flughafen übernehmen wir unsere zwei Allradfahrzeuge. Für die gesamte Reise wird uns ein lokaler Fahrer navigieren. Das zweite Auto lenkt Tom, unser Bergführer, der ebenfalls schon Offroad Erfahrung in diesem Teil der Erde gesammelt hat.

Verpflegung: -/Onbordverpflegung lt. Fluglinie/-

Unterkunft: Hotel in Salta

Schlafhöhe: 1190 m

### **TAG 3** Von Salta zur Quebrada Humahuaca

Von Salta fahren wir nach Humahuaca und machen unterwegs zwei Stopps und kurze Wanderungen in der Quebrada (Schlucht). In Purmamarca wandern wir um den farbenprächtigen Cerro de los Siete Colores und in Tilcara spazieren wir zum Wasserfall „Garganta del Diablo“. Kurz nach Humahuaca fahren wir noch zum Aussichtspunkt Hornocal auf ca. 4000m Höhe, wo wir nochmals die farbenprchtige Bergwelt der Schlucht bewundern können. Das erste Mal auf 4000 m wird die Luft schon recht dünn. Wir nutzen den Aussichtspunkt für ein paar Schritte zur Akklimatisation und eine Pause, aber heute noch nicht zum Wandern. In Humahuaca können wir dann auch schon das erste Mal auf 3.000m übernachten und uns langsam an die Höhe herantasten.

Verpflegung: Frühstück/-/-

Unterkunft: Hotel in Humahuaca

Schlafhöhe: 3000 m

Fahrzeit und -strecke: 3:30 h und 250 km

### **TAG 4** Von Humahuaca nach Tupiza (Bolivien)

In den ersten Tagen kombinieren wir jeweils einige Stunden Fahrt mit einer anschließenden gemütlichen Akklimatisationswanderung. Heute fahren wir bereits über die Grenze nach Bolivien in die Stadt Tupiza, wo wir auf einer gemütlichen 3 bis 4-stündigen Wanderung den ersten 3.000er, den Cerro de la Cruz mit 3.211m, besteigen.



Verpflegung: Frühstück/-/-  
Unterkunft: Hotel in Tupiza  
Schlafhöhe: 2990 m  
Fahrzeit und -strecke: 3:40 h und 250 km  
Akklimationstour: ca. 3 - 4 h, Gipfel 3211 m

### **TAG 5** Von Tupiza nach Municipio Potosi

Schon am nächsten Tag geht es weiter in die auf 4000 m gelegene Stadt Municipio Potosi, wo wir zwei Nächte verbringen, um uns an die Höhe zu gewöhnen. Am Nachmittag machen wir noch eine wunderschöne Akklimationstour zu drei Seen auf 4.400 m.

Verpflegung: Frühstück/-/-  
Unterkunft: Hotel in Potosi  
Schlafhöhe: 4000 m  
Fahrzeit und -strecke: 4 h und 250 km  
Akklimationstour: ca. 3 h, Gipfel 4430 m

### **TAG 6** Akklimationstour auf den fast 5.000 m hohen Cerro Kari Kari

Den nächsten Tag nutzen wir für eine ganztägige Akklimationstour durch sattgrüne Täler, vorbei an glasklaren Seen und bunten Lamaherden auf den Cerro Kari Kari (4.970m). Wir wählen einen ganz langsamen Schritt, um uns gut an die Höhe zu gewöhnen.

Verpflegung: Frühstück/-/-  
Unterkunft: Hotel in Potosi  
Schlafhöhe: 4000 m  
Akklimationstour: ca. 5:30 h, Gipfel 4970 m

### **TAG 7** Von Municipio Potosi nach Coquesa

Nach den ersten drei Akklimationstouren ist nun ein ganzer Fahrtag geplant, wo wir an den Rand des Salar de Uyuni bis nach Coquesa fahren. Coquesa ist der Ausgangsort für die Besteigung des Vulkans Tunupa, unseres ersten 5.000ers, und es gibt dort eine sehr gemütliche Ecolodge, wo wir zwei Nächte bleiben werden.

Verpflegung: Frühstück/-/-Abendessen  
Unterkunft: Ecolodge  
Schlafhöhe: 3700 m  
Fahrzeit und -strecke: 5:30 h und 375 km





### **TAG 8** 5.000er Besteigung des Vulkan Tunupa

Heute steht unser erster Vulkangipfel auf dem Programm. Wir besteigen den 5.200 m hohen Tunupa und haben schon das erste Mal die 5.000er Marke passiert und gleichzeitig eine geniale Aussicht auf den Salar de Uyuni. Abends entspannen wir nochmals in der Ecolodge.

Verpflegung: Frühstück/-/Abendessen

Unterkunft: Ecolodge Tambo Coquesa

Schlafhöhe: 3700 m

Akklimationstour: ca. 7:30h, Gipfel 5200 m

### **TAG 9** Von Coquesa zur Isla Pescado und weiter nach Colchani

Nun wollen wir den Salar aber auch hautnah erleben und fahren einfach querfeldein bis zur Isla Pescado, wo wir eine kurze Rundwanderung (ca. 1 h) auf der Insel machen können, bevor wir wieder querfeldein bis kurz vor Uyuni weiterfahren und dort in unsere Unterkunft, das erste Salzhotel der Welt, den Palacio de Sal, einchecken.

Verpflegung: Frühstück/-/Abendessen

Unterkunft: Hotel Palacio de Sal

Schlafhöhe: 3700 m

Fahrzeit und -strecke: 3:30 h und 150 km

Wanderung: ca. 1 h

### **TAG 10** Von Colchani nach Quetena Chico

Nachdem wir uns in der Früh noch den Eisenbahnhof in Uyuni angesehen haben, machen wir wieder einen Fahrtag bis ganz in den Süden Boliviens nach Quetena Chico, dem Ausgangspunkt für unseren ersten 6.000er, den U-turuncu. Diese Fahrt hat landschaftlich einiges zu bieten, allerdings sind die Straßen sehr abenteuerlich und holprig und hinter jeder Kurve wartet eine Überraschung auf uns.

Verpflegung: Frühstück/-/gemeinsames Campingabendessen

Unterkunft: Einfache Unterkunft oder Zelt in Quetena Chico

Schlafhöhe: 4150 m

Fahrzeit und -strecke: 6:30 h und 340 km





### **TAG 11** 6.000er Besteigung des Vulkan Uturuncu

Am nächsten Morgen starten wir zuerst noch mit dem Auto auf einer alten Minenpiste, soweit die Straßenverhältnisse es zulassen. Zu Fuß geht es dann weiter bis zum Sattel zwischen dem Ost- und dem Westgipfel auf 5.700m. Von dort steigen wir über Geröll, je nach Verhältnissen auch über Schneefelder auf den Gipfel des Uturuncu, des südlichsten 6.000ers in Bolivien, wo wir wieder eine gewaltige Aussicht genießen können. Nachdem wir unseren Ausgangspunkt wieder erreicht haben, fahren wir weiter zur ca. 2 Stunden entfernten Laguna Colorada, die uns mit ihrer Farbenpracht faszinieren wird. Direkt an der Laguna schlagen wir unser Zelt auf und kochen gemeinsam mit unseren Campingkochern ein schmackhaftes Menü unter freiem Himmel.

Verpflegung: Frühstück/-/gemeinsames Campingabendessen

Unterkunft: Zelt an der Laguna Colorada

Schlafhöhe: 4150 m

Vulkanbesteigung Uturuncu: ca. 5 h Aufstieg, Gipfel 6008 m

Fahrzeit und -strecke: 2 h und 60 km



### **TAG 12** Von der Laguna Colorada zur Laguna Blanca

Heute erwartet uns wohl der spannendste und schönste Fahrtag. Von der Laguna Colorada zur Laguna Blanca im Nationalpark Eduardo Avaroa sind es nur 100 km, aber alles nur Schotterstraßen. Doch die Fahrgeschwindigkeit ist uns hier egal, denn der Nationalpark bietet eine wunderschöne Landschaft und viele Fotostopps für Pausen.

Verpflegung: Frühstück/-/gemeinsames Campingabendessen

Unterkunft: Hütte oder Zelt bei Laguna Blanca

Schlafhöhe: 4350 m

Fahrzeit und -strecke: 3 h und 100 km





**TAG 13** Fast 6.000er Besteigung Vulkan Licancabur (5.916m), danach Fahrt nach San Pedro (Chile)

Am nächsten Tag steht wieder eine wunderschöne Bergtour auf dem Programm. Nach einer Autofahrt zum Ausgangspunkt auf 4.500 m geht es zu Fuß weiter auf den nicht ganz 6.000m hohen Licancabur, den angeblich schönsten Vulkan der Atacama Wüste. Technisch ist der Aufstieg nicht schwierig, aber eine gute Kondition und viel Trinkwasser ist für den Gipfelerfolg notwendig. Nach der Anstrengung laden heiße Quellen bei der Laguna Verde auf ein entspannendes Bad ein, bevor wir noch am selben Tag nach San Pedro de Atacama hinunterfahren. Hier wechseln wir nach Chile, in unser drittes Reiseland.

Verpflegung: Frühstück/-/-

Unterkunft: Einfaches Hotel in San Pedro de Atacama

Schlafhöhe: 2500 m

Fahrzeit und -strecke: 1:30 h und 60 km

Vulkanbesteigung Licancabur: 5-7 h Aufstieg, Gipfel 5916 m, ca. 1,5 h Abstieg

**TAG 14** San Pedro und Valle de la Luna

In San Pedro können wir uns nun auf nur 2.500m Höhe richtig ausrasten. Wir starten ganz gemütlich in den Tag hinein, schlendern ein wenig durch die Stadt, genießen den Rummel nach den letzten sehr einsamen Tagen und verwöhnen uns auch kulinarisch in den unzähligen Restaurants und Cafés. Am späten Nachmittag machen wir noch einen Ausflug ins nahe gelegene Valle Luna, wo wir die Mondlandschaft bei Sonnenuntergang bestaunen können.

Verpflegung: Frühstück/-/-

Unterkunft: Einfaches Hotel in San Pedro de Atacama

Schlafhöhe: 2500 m



**TAG 15** Ausflug zum El Tatio Geysir (optional) oder Tag zur freien Verfügung

In der Früh geht es sehr zeitig los, denn der El Tatio Geysir ist 2-Stunden von San Pedro entfernt und nur für Frühaufsteher interessant.

Wer es sich lieber in San Pedro gemütlich machen möchte, kann diesen Tag auch gerne selber ganz frei gestalten.

Verpflegung: Frühstück/-/-

Unterkunft: Einfaches Hotel in San Pedro de Atacama

Schlafhöhe: 2500 m

Fahrzeit und -strecke: 4:00 h und 160 km



### **TAG 16** Von San Pedro zum Lullaillaco Basislager

Nach drei sehr erholsamen Nächten auf 2.500m geht es weiter zum Vulkan Lullaillaco, dem Berg mit den höchst gelegenen archäologischen Ruinen weltweit, direkt unterhalb des Gipfels. Dort hat der Tiroler Bergsteiger Hias Rebitsch in den Jahren 1958 und 1961 die ersten archäologischen Ausgrabungen durchgeführt. Besonders erfolgreich waren seine Ausgrabungen am sogenannten Inkafriedhof auf 5.900 m Höhe.

Nach einer anstrengenden, langen und abenteuerlichen Anfahrt schlagen wir am Fuße des Vulkans unser Basislager auf.

Verpflegung: Frühstück/-/gemeinsames Campingabendessen

Unterkunft: Zelt

Schlafhöhe: 4600 m (Basislager)

Fahrzeit und -strecke:

### **TAG 17** Aufstieg ins Lullaillaco Hochlager I

Vom Basislager geht es am nächsten Tag weiter zum ersten Hochlager auf ca. 5.100m Höhe. Das Hochlager ist schön gelegen mit kleinen Lagunen, die oftmals sogar Fließwasser enthalten.

Verpflegung: Travellunch Verpflegung

Unterkunft: Zelt

Schlafhöhe: ca. 5100 m

### **TAG 18** Aufstieg ins Hochlager II

Vom Hochlager I geht es am nächsten Tag über endlose Geröllhänge weiter zum zweiten Hochlager auf ca. 5.800m Höhe. Dies ist der höchste Schlafplatz unserer Reise. Im Hochlager II bauen wir wieder unsere Zelte auf und gehen früh zu Bett.

Verpflegung: Travellunch Verpflegung

Unterkunft: Zelt

Schlafhöhe: ca. 5800 m



### **TAG 19** 6.000er Besteigung Vulkan Lullaillaco

Nach einer kurzen Nacht starten wir ganz in der Früh zum höchsten Ziel dieser Reise, auf den 6.739 m hohen Gipfel. Der Aufstieg ist sehr anstrengend und kann durch starke Winde und kalte Temperaturen noch erschwert werden. Doch erst am Gipfel angekommen, sind alle Anstrengungen vergessen. Entlang des Weges stoßen wir immer wieder auf Inkaruinen und selbst knapp unterhalb des Gipfels gibt es noch Überreste von menschlichen Bauwerken der Inkas zu bestaunen. Bergab geht es bei den Vulkanbergen zum Glück recht schnell und wir übernachten heute wieder im Basislager.

Verpflegung: Travellunch Frühstück/-/gemeinsames Campingabendessen



Unterkunft: Zelt  
Schlafhöhe: 4600 m  
Vulkanbesteigung Lulllaillaco: Gipfel 6739 m

## **TAG 20** Rückfahrt nach Salta oder Reservetag für den Gipfel

Wir verabschieden uns tags darauf vom Lulllaillaco und fahren wieder retour nach Salta, wo wir noch einen Tag zur freien Verfügung haben, bevor es mit dem Flieger wieder zurück in die Heimat geht. Sollten wir bei einem der Gipfel mehr Zeit benötigen, können wir diesen Tag als Reservetag früher bereits einbauen.

Verpflegung: Frühstück/-/-  
Unterkunft: Hotel in Salta  
Schlafhöhe: 1190 m  
Fahrzeit und -strecke:

## **TAG 21** Tag zur freie Verfügung in Salta bzw. Reservetag

Dieser Tag steht uns zur freien Verfügung in Salta, um noch einige Souvenirs einzukaufen und die argentinische Küche zu genießen. Sollten wir den Tag vorher bei den Bergbesteigungen wegen schlechtem Wetter oder schlechten Straßenverhältnissen brauchen, kann er auch dafür als Reservetag dienen.

Verpflegung: Frühstück/-/-  
Unterkunft: Hotel in Salta

## **TAG 22-23** Rückflug von Salta nach München über Nacht

Die Heimreise vom Flughafen München erfolgt auf Eigenregie bzw. nach Absprache.  
Verpflegung: Frühstück/-/Onbordverpflegung lt. Fluglinie

Aufgrund von Flugverschiebungen, schlechten Straßenverhältnissen, Schlechtwetter, „höherer Gewalt“ usw. kann es zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Ein gewisses Maß an Geduld und Flexibilität sind bei Bergreisen für die Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten notwendig. Eine Reise auf engstem Raum erfordert Teamgeist und Kameradenhilfe genauso, wie Respekt und Toleranz gegenüber Mitreisenden und der einheimischen Bevölkerung.

Die Verpflegung ist immer dort inkludiert, wo es keine wirklichen Auswahlmöglichkeiten gibt. Um auf der Reise aber auch die Möglichkeit für Zweisamkeit zu schaffen und mehr Flexibilität zu bieten, ist das Abendessen in den Städten nicht inkludiert.





## INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Zwei 4x4 Fahrzeuge inkl. Benzin und Kosten für Grenzüberfahrten
  - 1 lokaler Fahrer
  - Unterkünfte lt. Programm (Hotels, Pensionen, Hütte, Zelt) inkl. Frühstück
  - 2x Abendessen in der Ecolodge in Coquesa
  - 1x Abendessen im Palacio de Sal
  - 5x gemeinsames Campingabendessen
  - 2x Travellunch Verpflegung
  - 3x Akklimatisationsstouren
  - 2x 5.000er Besteigungen
- 2x 6.000er Besteigungen
  - Nationalparkeintritt im NP Eduardo Avaroa
  - 2-Personen Zelte
  - Gaskocher
  - Satellitentelefon für Notfälle
  - Trekkingapotheke
  - Icebreaker T-Shirt von Pure Mountain
  - Spesen des Fahrers und des Bergführers
  - Führung durch Tom Rabl, staatl. gepr. Berg- und Skiführer
  - Organisation durch Pure Mountain, österr. Reiseveranstalter



## NICHT INBEGRIFFEN

- Flüge + Flughafen- + Ausreisesteuern
  - Persönliche Übergepäckkosten
  - Reiseversicherung
  - Anreise und Parkgebühren zum und am Abflughafen
  - Teilweise Mittag- und Abendessen lt. Programm
  - Snacks
  - Getränke
  - Eintritte für Sehenswürdigkeiten (wie Tatio Geysire)
  - Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben
  - Einzelzimmerzuschläge



## ALLGEMEINE REISEINFORMATIONEN

Zur Einreise benötigen Sie einen ab Ausreisedatum noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass. Bei der Ein- und Ausreise nach Bolivien muss laut Angaben des österreichischen Außenministeriums (BMEIA) ein Nachweis über eine Gelbfieberimpfung vorgezeigt werden. Dies sollte kurz vor der Reise nochmals überprüft werden. Ansonsten sind keine Impfungen für Österreichische Staatsbürger vorgeschrieben. Trotzdem wird empfohlen ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt aufzusuchen. Es gibt kein Sozialversicherungsabkommen zwischen Österreich und Argentinien, der Abschluss einer Reisekrankenversicherung wird dringend empfohlen. Wir können eine Reise- und Stornoversicherung über unseren Partner, die [Europäische Reiseversicherung](#), anbieten. Sollte die Mindestteilnehmerzahl bis 2 Monate vor Reisebeginn nicht erreicht werden, kann die Reise vom Reiseveranstalter kostenlos storniert werden. Die bereits geleistete Anzahlung sowie die Kosten für die Reiseversicherung werden nach Stornierung zurück überwiesen.

## VERANSTALTER

PURE MOUNTAIN – Alpenschule & Bergreisen Rabl OG  
A-6383 Erpfendorf – Kneippweg 11/11  
info@pure-mountain.at - +43 (0) 664 3918160  
[www.pure-mountain.at](http://www.pure-mountain.at)

## Stand: 25.07.2017

Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die [Allgemeinen Reisebedingungen von Pure Mountain](#).

RSV-NR: 2016/0029

Garantiegeber: Raiffeisenbank Kirchdorf i.T., Dorfplatz 15, 6382 Kirchdorf i.T., Österreich. Garantie-Nr. 1380

Abwickler: Europäische Reiseversicherung AG, Kratochwjlestraße 4, 1220 Wien, Tel.: +43 (0)1 317 25 00, E-Mail: info@europaeische.at

Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler vorzunehmen.